

Ohne Handy, aber mit Lagerfeuer

Tourismus Marke „Young Alps“ für Bayerischen Innovationspreis nominiert

Sonthofen/Oberallgäu „Young Alps“ ist eine Marke für Jugend- und Schülerreisen ins Allgäu und Kleinwalsertal. Derzeit 38 touristische Unternehmen (Beherbergungsbetriebe, Freizeit- und Kultureinrichtungen) bilden seit Anfang 2010 das von der EU geförderte Projekt. Jetzt wurde Young Alps für den Bayrischen Innovationspreis nominiert – als eines von drei Pro-

jekten. Beworben hatten sich laut Pressemitteilung im Segment „Angebotsgestaltung im Tourismus“ 32 Initiativen. Der Gewinner des Innovationspreises erhalte ein Marketingpaket im Wert von 50 000 Euro.

Ob Klassenfahrt, Skifreizeit, Schullandheim, Schülerreise oder Azubi-Training – Young Alps bietet nicht nur Reisen für junge Menschen, sondern auch Programm. Wahlweise buchbar als komplettes Paket, im Baukastensystem oder Einzelleistung. Derzeit gibt es über 100 Aktivitäten, mehr als 50 Paketangebote und 30 Unterkünfte mit insgesamt 2000 Betten. Dabei geht es nicht nur um klassische Angebote wie Skifahren oder Bergwandern, sondern auch um „Erlebnis- und Wildnispädagogik mit Sinn und Verstand“. So gebe es Gruppenunterkünfte je nach Budget und Wunsch – auch ohne Handyempfang und dafür mit Lagerfeuer.

Das Ziel ist klar: Man will mehr Schul- und Jugendgruppen in die Region locken. „Kinder und Ju-



Das Projekt „Young Alps“ soll möglichst viele Schülergruppen ins Allgäu locken. Dort können Kinder und Jugendliche dann Natur erleben – wie auf unserem Foto bei einer Klassenfahrt mit Wildnisschule Allgäu.

Foto: Schülerland Allgäu

Organisation – Förderung

- „Young Alps“ ist als Verein organisiert. Vorsitzender ist Michael Pruss, Stellvertreter Daniel Lenzenhuber. Die Projektkoordination leitet Geschäftsführer Jochen Häfele.
 - Die Maßnahmen werden mit rund 23 000 Euro aus dem Leader-Programm der Europäischen Union gefördert. Unterstützung gibt es auch vom Verein Regio Allgäu und dem Landkreis Oberallgäu.
- ➔ **Internet:** www.young-alps.de

gendliche sind die Gäste von Morgen“, so Jochen Häfele, Geschäftsführer des Vereins und Projektträgers Schülerland Allgäu. Wer in jungen Jahren einen Bergurlaub erlebt habe, kehre später häufig mit der Familie ins Urlaubsgebiet der Jugend zurück. Bei Young Alps hätten sich Partner aus Allgäu, Kleinwal-

sertal und Jungholz zur ersten solchen regionalen Kooperation deutschlandweit zusammengeschlossen. Häfele betont auch den großen Markt an Jugend-, Schüler-, Azubi- und Studentenreisen: Deutsche Schüler verreisten im Lauf der Schulzeit im Schnitt viermal für mehrere Tage. (pm)